



Euonymus alatus



Höhe	4 m
Breite	3-4m
Krone	rund, dichte Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	junge Zweige geflügelt, Rinde graubraun, etwas gefurcht
Blatt	verkehrt eiförmig bis eiförmig, hellgrün, 5-10 cm
Herbstfärbung	Rot
Blüte	gelbgrün, 0,6-0,8 cm, Mai
Früchte	rosarote viereckige Kapsel Früchte, Samen von orangefarbener Hülle (Arillus) umgeben
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	mit giftigen Teilen
Bodenart	alle, sofern gut durchlässig
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Nährbaum für Vögel
Verwendung	kübel, dachgärten, industriegebiete, kleine gärten, innenhof gärten
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	China, Japan, Korea, Sibirien und Mandschurei

Ein Strauch, der schließlich zu einem kleinen Baum heranwächst. Junge Zweige sehr auffällig geflügelt. Diese korkartigen Flügel können bis ca. 1 cm breit sein. An älteren Ästen verschwinden diese Flügel, und die Rinde wird etwas gefurcht. Beim Austreiben der Blätter fallen die roten Knospenschuppen gut auf. Die hellgrünen Blätter färben sich im Herbst herrlich feuerrot. Die intensive Herbstfärbung hat dem Baum in den USA den Namen „Burning bush“ (brennender Busch) eingebracht. Den kleinen gelbgrünen Blüten folgen die charakteristischen Früchte, die aus einer aufspringenden rosaroten Kapsel frucht mit für gewöhnlich einem, manchmal zwei Samen bestehen. Der Samen wird von einer orangefarbenen Hülle (Arillus) umgeben. Das faserige Wurzelsystem ist feinverzweigt und wurzelt nicht sehr tief. Gedeiht in allen Böden und verträgt sowohl Sonne als auch Schatten, ist jedoch empfindlich gegen Trockenheit und Staunässe.